

C. Bildungsordnung

Die Bildungsordnungen regeln die Ausbildung an den zwei Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Sie werden gemeinsam mit Lehrpersonen der Berufsschulen und mit Berufsvertretern aus der Wirtschaft ausgearbeitet. Sie sind die individuellen Ausbildungspläne im Sinne der staatlichen Bestimmungen.



Beschluss Nr. 285 vom 15.03.2016

Bildungsordnung für den Lehrberuf

Karosseriebauer/ Karosseriebauerin

1. Berufsbild
2. Lehdauer und Abschluss
3. Referenzierungen des Berufsbildes
4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan
5. Umfang der formalen Ausbildung
6. Rahmenlehrplan
7. Verpflichtende überbetriebliche Kurse



1. Berufsbild

Der Karosseriebauer/die Karosseriebauerin ist Experte/Expertin für die Karosserieinstandhaltung, die Fahrzeuglackierung und den Fahrzeugbau. Er/sie setzt beschädigte und verunfallte Fahrzeugkarosserien instand. Von Hand richtet er/sie Dellen auf Blechteilen aus oder ersetzt stark beschädigte Karosserieteile mit neuen. Mit Richt- und Messanlagen zieht er/sie Unfallfahrzeuge in die ursprüngliche Form. Er/sie versiegelt Hohlräume und konserviert Oberflächen mit Pflegemitteln wie Hochglanzpolituren und Hartwachsen.

Der Karosseriebauer/die Karosseriebauerin beurteilt Lackschäden und bereitet Untergründe durch schleifen und grundieren für die Lackierung vor. Mit Spritzgeräten und –pistolen trägt er/sie die einzelnen Lackschichten auf. Für spezielle Schriftzüge oder Ornamente verwendet er/sie Schablonen oder Folien.

Im Fahrzeugbau fertigt und montiert der Karosseriebauer/die Karosseriebauerin Aufbauten für Spezialfahrzeuge wie Kühl- oder Mantagefahrzeuge an, führt Umbauarbeiten an Einsatzfahrzeugen wie Feuerwehr, Rettungswagen sowie individuelle Umbauarbeiten (Tuning) aus. Er/sie demontiert und montiert Bauteile, misst und prüft die Funktionen elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Bauteile bzw. Systeme und erneuert und repariert Fahrzeugverglasungen.

Der Karosseriebauer/die Karosseriebauerin führt Arbeiten auf der Grundlage von technischen Unterlagen und von Arbeitsaufträgen selbstständig und im Team durch. Dabei erfasst er/sie den erforderlichen Ressourcen- und Zeitaufwand, kalkuliert die anfallenden Kosten und berechnet die erbrachten Leistungen. Er/sie plant, koordiniert und führt alle anfallenden Arbeitsprozesse durch, dokumentiert diese und stimmt diese mit Kunden/Kundinnen und Partner/Partnerinnen ab. Er/sie ergreift Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz, sowie zum Umweltschutz. Der Karosseriebauer/die Karosseriebauerin prüft die Arbeiten auf fehlerfreie Ausführung, bewertet und dokumentiert diese und führt qualitätssichernde Maßnahmen durch.

2. Lehdauer + Abschluss

- > Lehdauer: 4 Jahre
- > Abschluss: Berufsbildungsdiplom “ Karosseriebauer/ Karosseriebauerin”

3. Referenzierungen des Berufsbildes

Entsprechende Berufe gemäß NUP/ISTAT	6 Handwerker, Facharbeiter und Landwirte 6.2.3.1 Krafftfahrzeugmechaniker und Gleichgestellte
Wirtschaftstätigkeiten: ATECO 2007/ISTAT	45.20.2 Reparatur von Kraftwagenkarosserien
Der Lehrberuf wird folgendem Berufsbild des gesamtstaatlichen Verzeichnisses	Spezialisierte Fachkraft für Fahrzeugreparatur - Tecnico riparatore di veicoli a motore



zugeordnet:	
Zuordnung des Abschlusses zum Europäischen Qualifikationsrahmen	Niveau 4

4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan

1.– 4. Lehrjahr: Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	
Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Der Lehrling richtet seinen Arbeitsplatz ein und hält diesen sauber. • Der Lehrling kennt alle nötigen Arbeitsmaterialien und kann diese für die entsprechenden Arbeitsschritte bereitstellen. • Der Lehrling trifft Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes. • Der Lehrling kann dem Ausbildungsstand angemessene Zuarbeiten leisten. • Der Lehrling kennt die erforderlichen Arbeitssicherheitsrichtlinien und hält diese ein. • Der Lehrling arbeitet und kommuniziert angemessen im Team. • Der Lehrling geht verantwortungsvoll mit Ressourcen (Mitarbeiter, Zeit, Material, Umwelt) um. • Der Lehrling kontrolliert, hinterfragt und verbessert seine Tätigkeit (Arbeitsabläufe, Ergebnisse...) und den Zeitaufwand kontinuierlich. Dabei schult er seine Fähigkeit Arbeitsprozesse logisch und folgerichtig durchzudenken. • Der Lehrling lernt nach und nach die Geräte kennen und diese verantwortungsvoll anzuwenden. Er kennt die Schutzmaßnahmen für die einzelnen Geräte. 	<p>Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Selbst)Organisation • Arbeitsmaterialien • Arbeitssicherheitsbestimmungen • Umweltschutz • Kommunikation und Teamarbeit • Qualitätssicherung • Zeitmanagement • Umgang mit Geräten



1. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
1.1 Arbeitsplatz organisieren	Der Lehrling nimmt seine Rolle im Betrieb, bzw. im Team ein, hält die entsprechenden Regeln und Sicherheitsrichtlinien ein und respektiert die Unternehmenskultur. Er organisiert seinen Arbeitsplatz und führt einfache Aufträge angeleitet zeitgerecht durch.	Grundkenntnisse Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes Arbeitsplatzorganisation Fachbegriffe Arbeitssicherheit: interne Sicherheitsrichtlinien, persönliche Schutzausrüstung Fertigkeiten Fachgerecht mit Handwerkszeug umgehen Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz halten Organisieren und Bereitstellen der Werkzeuge und Werkstoffe Arbeitsabläufe zeitgerecht durchführen
1.2 Karosserie instandsetzen	Der Lehrling führt unter Anleitung einfache Arbeitsschritte bei der Metallbearbeitung durch.	Grundkenntnisse Entsorgungstechniken im Karosseriebetrieb Fertigkeiten Fachgerecht einfache Werkzeuge benützen Einfache Metallbearbeitung mit Handwerkszeugen und Geräten durchführen
1.3 Oberflächen lackieren und pflegen	Der Lehrling führt unter Anleitung einfache Lackier- und Polierarbeiten durch.	Fertigkeiten Herstellerangaben beachten Technische Merkblätter lesen und anwenden Fahrzeuge polieren und pflegen
1.4 Warten von Fahrzeugen	Der Lehrling versteht den Aufbau von Fahrzeugen und überprüft unter Anleitung Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs.	Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen



1.5 Demontage undMontage	Der Lehrling führt unter Anleitung einfache Demontagen und Montagen von Bauteilen durch.	Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen
-------------------------------------	--	---

2. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
2.1 Karosserie instandsetzen	Der Lehrling führt unter Anleitung komplexer werdende Arbeitsschritte bei derMetallbearbeitung und bei Schweißtechniken durch.	Grundkenntnisse Entsorgungstechniken im Karosseriebetrieb Maßnahmen zum Korrosionsschutz (Schweißnähte, Hohlräume und Unterboden) Fertigkeiten Fachgerecht komplexere Werkzeuge benützen Metallbearbeitung mit Handwerkszeugen und Geräten durchführen Einfache Schäden feststellen und beheben Verschiedene Schweißtechniken anwenden Einfache Werkzeugzeichnungen lesen Ausbeulen von kleineren Karosserieschäden Einfache Karosserieteile aus Metallen und Nichtmetallen anfertigen
2.2 Oberflächen lackieren und pflegen	Der Lehrling führt unter Anleitung komplexer werdende Lackier- und Polierarbeiten durch.	Grundkenntnisse Farbenlehre Fertigkeiten Herstellerangaben beachten Technische Merkblätter lesen und anwenden Lack vorbereiten und einfache Lackierarbeiten durchführenFahrzeuge polieren und pflegen Mess- und Prüfgeräte beim Lackieren anwenden



2.3 Warten vonFahr- zeu- gen	Der Lehrling versteht den Aufbau von Fahrzeugen und führt unter Anleitung einfache Prüf- und Einstellungsarbeiten durch.	Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen Fertigkeiten Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs überprüfen Batterien prüfen und laden Scheinwerfer prüfen und einstellen Reifen montieren
2.4 Demontage undMon- tage	Der Lehrling führt unter Anleitung komplexer werdende Demontagen und Montagen von Bauteilen durch.	Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen Fertigkeiten Fahrzeugverglasungen montieren, demontieren und reparieren
2.5 Fahrzeu- gob- erflä- che- ge- stal- ten	Der Lehrling führt unter Anleitung einfache Aufklebearbeiten durch.	Fertigkeiten Fahrzeugbeschriftungen aufkleben

3. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
3.1 Karosserie instandsetzen	Der Lehrling führt selbstständig einfache Arbeitsschritte bei der Metallbearbeitung und bei Schweißtechniken durch. Komplexe Arbeiten führt er unter Anleitung aus.	Grundkenntnisse Entsorgungstechniken im Karosseriebetrieb Materialien (v.a. Kunststoff, Glas, Aluminium, Metall) Fertigkeiten Fachgerecht komplexe Werkzeuge benützen Metallbearbeitung mit Handwerkszeugen und Geräten durchführen Schäden feststellen und beheben Verschiedene komplexer werdende Schweißtechniken anwenden



		<p>Werkzeichnungen lesen</p> <p>Einfache Karosserieteile herstellen, ändern und anpassen Karosserieschäden ausbeulen</p> <p>Komplexere Karosserieteile aus Metallen und Nichtmetallen anfertigen Reparaturanleitung lesen und anwenden</p> <p>Einfache Arbeiten auf der Richtbank durchführen Einfache Abschnittsreparaturen durchführen</p> <p>Kunststoffteile instandsetzen und Lackieraufbau durchführen Faserverstärkte Kunststoffe, Glas und Aluminium reparieren und verarbeiten Schäden an Fahrzeugen prüfen und einordnen</p> <p>Arbeitsablauf festlegen und Aufwand berechnen</p>
<p>3.2</p> <p>Oberflächen lackieren und pflegen</p>	<p>Der Lehrling führt teilweise selbstständig (bei schwierigeren Arbeiten unter Anleitung) Lackier – und Polierarbeiten durch.</p>	<p>Grundkenntnisse</p> <p>Farbenlehre</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Technische Merkblätter lesen und anwenden</p> <p>Spezielle Lackiertechniken für besondere Lackarten anwenden Lackiertechniken für Effektlackieren anwenden Komplettlackierungen durchführen</p> <p>Vorbereiten und Durchführen von Zwei- bzw. Mehrschichtlackierungen Angrenzende Teile beilackieren</p>
<p>3.3</p> <p>Warten von Fahrzeugen</p>	<p>Der Lehrling versteht den Aufbau von Fahrzeugen und führt in vielen Fällen schon selbstständig auch komplexere Prüf- und Einstellarbeiten durch.</p>	<p>Grundkenntnisse</p> <p>Aufbau von Fahrzeugen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs überprüfen Batterien prüfen und laden</p> <p>Scheinwerfer prüfen und einstellen</p> <p>Karosserie für die periodische Hauptuntersuchung überprüfen Einfache Schaltpläne lesen und anwenden</p>



3.4 Demontage und Montage	Der Lehrling führt selbstständig, bei schwierigen Aufgaben noch unter Anleitung, Demontagen und Montagen von Bauteilen durch.	Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen Fertigkeiten Komplexe Demontagen und Montagen von Bauteilen durchführen
3.5 Fahrzeuoberflächengestalten	Der Lehrling führt unter Anleitung komplexer werdende Aufklebe- und einfache Folierarbeiten durch.	Fertigkeiten Fahrzeugbeschriftungen aufkleben Folieren

4. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
4.1 Karosserie instandsetzen	Der Lehrling führt selbstständig Arbeitsschritte bei der Metallbearbeitung und bei Schweißtechniken durch. Er kommuniziert dabei angemessen mit Kunden/Kundinnen und mit Lieferanten/Lieferantinnen.	Grundkenntnisse Entsorgungstechniken im Karosseriebetrieb Materialien (v.a. Kunststoff, Glas, Aluminium, Metall) Fertigkeiten Fachgerecht alle nötigen Werkzeuge benützen Metallbearbeitung mit Handwerkszeugen und Geräten durchführen Schäden feststellen und beheben Verschiedene - auch komplexe - Schweißtechniken anwenden Werkzeugzeichnungen lesen Karosserieteile herstellen, ändern und anpassen Ausbeulen von Karosserieschäden Komplexe Karosserieteile aus Metallen und Nichtmetallen anfertigen Reparaturanleitung lesen und anwenden Richtarbeiten mit Richtbankeinsatz durchführen Abschnittsreparaturen durchführen Bodengruppen vermessen und richten



4.2 Oberflächen lackieren und pflegen	<p>Der Lehrling führt selbstständig Lackier- und Polierarbeiten durch. Er kommuniziert dabei angemessen mit Kunden/Kundinnen und mit Lieferanten/Lieferantinnen.</p>	<p>Fertigkeiten Technische Merkblätter lesen und anwenden Mattlackierungen anwenden Spezielle Versiegelungstechniken anwenden</p>
4.3 Warten von Fahrzeugen	<p>Der Lehrling versteht den Aufbau von Fahrzeugen und führt selbstständig Prüf- und Einstellarbeiten durch. Er kommuniziert dabei angemessen mit Kunden/Kundinnen und mit Lieferanten/Lieferantinnen.</p>	<p>Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen</p> <p>Fertigkeiten Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs überprüfen Karosserie für die periodische Hauptuntersuchung überprüfen Klimaanlagen und Zubehör instandsetzen Schaltpläne lesen und anwenden Fehlersuchgeräte anwenden und damit Fehler und Störungen eingrenzen, bestimmen und beheben</p>
4.4 Demontage und Montage	<p>Der Lehrling führt selbstständig Demontagen und Montagen von Bauteilen durch. Er kommuniziert dabei angemessen mit Kunden/Kundinnen und mit Lieferanten/Lieferantinnen.</p>	<p>Grundkenntnisse Aufbau von Fahrzeugen</p> <p>Fertigkeiten Komplexe Demontagen und Montagen von Bauteilen durchführen Rückhalte- und Sicherheitssysteme aus- und einbauen Zubehör- und Zusatzeinrichtungen einbauen</p>
4.5 Fahrzeugoberflächengestalten	<p>Der Lehrling führt selbstständig Aufklebe- und Folierarbeiten durch. Er kommuniziert dabei angemessen mit Kunden/Kundinnen und mit Lieferanten/Lieferantinnen.</p>	<p>Fertigkeiten Fahrzeugbeschriftungen aufkleben Folieren</p>



5. Umfang der formalen Ausbildung

1.600 Stunden, davon

- > mindestens 1.200 Stunden Berufsschulunterricht
- > 80 Stunden verpflichtender überbetrieblicher Kurs

Die restlichen Stunden werden betriebsintern über den betrieblichen Ausbildungsrahmenplan abgedeckt

6. Rahmenlehrplan

Die Ressorts für die deutsche und italienische Berufsbildung weisen die nachstehenden Tätigkeitsbereiche und entsprechende einschlägige Sachkenntnisse sowie Arbeitsabläufe für das Berufsbild **Karosseriebauer/Karosseriebauerin** aus:

Tätigkeitsbereiche	Kompetenzen
Sicherheit und Vorbeugung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicher arbeiten, die Bestimmungen für Hygiene und Umweltschutz beachten, Gefahren für sich selbst, für andere sowie die Umwelt erkennen und diesen vorbeugen. • Die Arbeitsräume vorbereiten und pflegen, um die Hygienevorschriften einzuhalten sowie Ermüdung und Berufskrankheiten entgegenzuwirken.
Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen und technische Datenblätter lesen, interpretieren und anfertigen. • Werkzeuge, Materialien, Geräte und Verfahren für die vorgesehenen Arbeiten bestimmen. • Für die anstehende Arbeit die Arbeitsschritte planen. • Die Sauberkeit am Arbeitsplatz sicherstellen und die Vorschriften für die Abfallbewirtschaftung einhalten.
Diagnosesysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Den Umfang des Schadens mittels einer Sicht- und Funktionalitätsprüfung beurteilen und bei Bedarf Diagnoseinstrumente zu Hilfe nehmen.
Reparatur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Montage und die Demontage der defekten Teile durchführen. • Fahrzeugteile und Fahrzeugrahmen aus verschiedenen Materialien und mit verschiedenen Techniken (Kleben, Nieten, MAG, MIG, Löten, Schrauben, Hart- und Weichlot) herstellen, ausbeulen, und reparieren. • Unter Zuhilfenahme des Tintometers Farben nachmischen und ausbessern. • Den Untergrund entsprechend der ausgewählten Lackierung vorbereiten. • Bei Mehrschichtlackierungen Poliertechniken anwenden, um eventuelle Mängel zu beheben. • Designelemente herstellen.

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kontakt mit den Kunden pflegen, sie über die Sachlage der Arbeiten informieren, ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Reparatur vorschlagen und dabei auch die ökonomischen Gesichtspunkte aufzeigen. • In Absprache mit dem Arbeitgeber und den Kollegen die einzelnen Arbeitsschritte den Abläufen entsprechend organisieren.
Arbeitsplanung und -dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungen vorbereiten und Kostenvoranschläge ausarbeiten.
Lagerverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Lagerverwaltung und Bestimmung des Bedarfes an Werkzeugen, Materialien und Ersatzteilen mitarbeiten.
Diagnose und technische Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Die mit den Diagnoseinstrumenten durchgeführten Arbeiten überprüfen und bewerten, um die Effizienz des Fahrzeuges zu garantieren.

Die weitere Aufgliederung der Kompetenzen und der dazugehörigen Fertigkeiten und Grundkenntnisse, so wie von den Rahmenrichtlinien vorgesehen (Beschluss der Landesregierung vom 16.07.2012, Nr. 1095), wird von der deutschen beziehungsweise der italienischen Berufsbildung gemäß ihren didaktischen Konzepten vorgenommen: in der deutschen Berufsbildung im Rahmen des Lernfeldkonzeptes, in der italienischen Berufsbildung im Rahmen von Modulen.

Über die berufsfachlichen Kompetenzen hinaus, die für die einzelnen Lehrberufe vorgesehen sind, wird die Entwicklung der staatsbürgerlichen und der für das lebenslange Lernen maßgeblichen Schlüsselkompetenzen gewährleistet (Ministerialdekret 139/2007).

7. Verpflichtende überbetriebliche Kurse

80 Stunden Arbeitssicherheit sowie innovative Themen im Berufsfeld

